

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Bezirksausschusses IV - Siegen-Mitte -

vom:	06.06.2001
von:	16.00 Uhr
bis:	18.47 Uhr
Ort:	Siegerlandhalle, Spandauer Saal

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - :

AM Averages, Helmut
AM Denkert, Marianne - für AM Heide, Edwin
AM Eggers, Walter
AM Frank, Thorsten
AM Gelling, Bärbel
Stv Gierlich, Michael - als Vorsitzender
AM Hamich, Günther - bis 17.35 Uhr (TOP 5)
AM Hellwig, Veronika
AM Kesting, Stefan
AM Könsgen, Karl-Heinz - bis 18.15 Uhr (w. TOP 8)
Stv Lauble, Wilhelm
AM Müller, Marianne - für AM Weis, Thomas
AM Schuß, Burckhard
AM Schuß, Lothar
AM Schuß, Susanne - für AM Weber, Christian

II. Beratende Mitglieder:

Stv Heupel, Rüdiger
AM Stöcker, Friedrich Wilhelm
Stv Zips, Joachim

III. Als Zuhörer:

AM Gertler, Andreas

IV. Auf Grund besonderer Einladung:

Herr Vetter - Staatliches Umweltamt - zu TOP 4.1

V. Von der Verwaltung:

Dipl.-Ing. Weidt
Städt. OVR Dr. Kraft
BAR Brügger

Dipl.-Ing. Siebel
Dipl.-Ing. Lüster
VA Müller
StAR Munker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Heide, Edwin
AM Weber, Christian
AM Weis, Thomas

Zur Tagesordnung:

Die Ausschussmitglieder sind einverstanden mit der Erweiterung um den nachge-reichten Antrag der SPD-Fraktion unter TOP 4.2.

Der von der SPD-Fraktion vorgelegte Antrag auf Gewährung eines Zuschusses aus Bezirksausschussmitteln wird nach kurzer kontroverser Diskussion mehrheitlich nicht aufgenommen.

Herr Gierlich weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Zuschussanträge üblicher Weise von den Antragstellern selbst gestellt und begründet werden.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)

Zur Mitunterzeichnung wird Frau Hellwig bestimmt.

11. BezA IV 06.06.2001

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.01.2001

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

11. BezA IV 06.06.2001

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

11. BezA IV 06.06.2001

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Sachstandsbericht zu den Störfällen bei der Fa. Kölsch, Leimbachstraße

Antrag der CDU-Fraktion vom

Herr Gierlich teilt eingangs mit, dass am 28.05.2001 eine Bürgerversammlung zu diesem Thema stattgefunden hat. Er hat den Eindruck, dass die Anwohner nach wie vor beunruhigt sind. In der Veranstaltung wurden z. B. keine konkreten Aussagen über die einzelnen Betriebsgenehmigungen, die von der Verwendung ausgeschlossenen Stoffe und die Kontrollmöglichkeiten des Staatlichen Umweltamtes gemacht.

Herr Vetter als Vertreter des Staatlichen Umweltamtes erläutert, dass die Firma Kölsch eine chemisch-physikalisch-biologische Abfallbehandlungsanlage betreibt, in der Säuren, Laugen und Beizen neutralisiert werden. Nach einer mehrstufigen Be-handlung sind die Abwässer so weit gereinigt, dass sie in die Kanalisation eingeleitet werden können. Die entstehende Abluft wird über ein zweistufiges Wäschersys-tem in die Atmosphäre abgegeben.

Es liegen alle für den Betrieb erforderlichen Genehmigungen vor. Insoweit genießt das Unternehmen Bestandsschutz, da kein Verstoß gegen öffentlich-rechtliche Vor-schriften festzustellen ist.

Er betont, dass die beiden Vorfälle in den letzten Monaten nicht als Störfälle, son-dern als Betriebsstörungen zu bezeichnen sind. Ein Ereignis kann nur dann als Störfall bezeichnet werden, wenn die Anlage unter die Vorgaben der Störfallver-ordnung fällt. Dies ist bei der Firma Kölsch nicht gegeben. Eine weitere Unter-scheidung ist bei der Bezeichnung der zu bearbeitenden Stoffe erforderlich. Es handelt sich nicht um Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung, sonder um Abfälle mit gefährlichen Inhaltsstoffen. Eine Differenzierung in der Begrifflichkeiten ist auf Grund unterschiedlicher rechtlicher Konsequenzen erforderlich.

Der Betrieb wurde wiederholt durch das Staatliche Umweltamt kontrolliert. Dabei wurden keine gravierenden Verstöße festgestellt. Kleine Unregelmäßigkeiten z. B. im Hinblick auf das Abstellen von Behältern wurden durch den Betreiber beseitigt. In Stichproben wurden des Weiteren die Anlieferungen überprüft. Nachtanlieferungen waren nur in begründeten Ausnahmefällen festzustellen.

Die Betriebsstörungen in diesem Jahr waren Anlass für eine nochmalige eingehende Untersuchung der Anlage. Es wurde vereinbart, bestimmte Stoffe aus dem An-nahmekatalog herauszunehmen. Zudem ist die Sicherheitstechnik weiter verbessert worden.

Herr Brügger erläutert ergänzend, dass die Brandmeldeanlage der Firma Kölsch direkt mit der Einsatzzentrale der Feuerwehr verbunden ist. Darüber hinaus liegen konkrete Einsatzpläne vor, woraus u. a. die Art der im Betrieb verwendeten Stoffe sowie deren Lagerung hervorgehen. Bei Alarmierung der Feuerwehr wird generell zunächst vor Ort durch den Betreiber und die Feuerwehr geklärt, um welche Art von Vorfällen es sich handelt und dann die entsprechenden Maßnahmen ergriffen. Bis dahin werden allgemeine Brandschutzvorkehrungen getroffen.

Im Verlauf der Aussprache beantworten Herr Vetter und Herr Brügger die Fragen von Herrn B. Schuß, Frau Hellwig, Herrn Gierlich, Frau Gelling und Herrn Hamich.

- Die Krankenhäuser verfügen über Alarmpläne, die je nach Art des Vorfalls zum Einsatz kommen.
- Es werden Säuren, Laugen und Beizen neutralisiert.
- Das StUA prüft und überwacht die Einhaltung der rechtlichen Voraussetzungen für den Betrieb. Betriebsstörungen können bei keinem Unternehmen ausge-schlossen werden. Da bei der Fa. Kölsch Stoffe in wässriger Form vorliegen, ist keine besondere Gefahrenquelle gegeben.
- Der Meldeweg wurde eingehalten. Bei Betriebsstörungen ist es zunächst Auf-gabe des Betreibers festzustellen, um welche Art von Störung es sich handelt um diese Informationen an die Feuerwehr weiterzuleiten. Nach den Erfahrungen des StUA ist dies sehr schnell geschehen.
- Die Sicherheitstechnik wurde nochmals verbessert.
- Einsätze der Feuerwehr werden grundsätzlich in Absprache mit allen Beteiligten durchgeführt. Eine Kontrolle jeder einzelnen Person zu jedem Zeitpunkt ist allerdings nicht möglich.
- Die Liste der zu verarbeitenden Stoffe wurde nochmals überprüft und reduziert. Es bestehen keine rechtlichen Bedenken.
- Die Wohnbebauung war teilweise bereits vor der Ansiedlung des Betriebes vorhanden.

Herr Heuvel weist darauf hin, dass das Unternehmen bemüht ist, mit der Umstel-lung der Art der Abfallbehandlung von einer chemischen zu einer biologischen das Risiko zu minimieren. Im Übrigen ist der Betriebsstandort im Flächennutzungsplan als Gewerbefläche ausgewiesen.

Herr Stöcker merkt an, das nach Auskunft des StUA alle rechtlichen Vorgaben ein-gehalten werden und das Unternehmen zusätzliche Vorkehrungen zu Risikomini-mierung getroffen hat. Weiterer Beratungsbedarf für den Bezirksausschuss ist sei-nes Erachtens nicht gegeben.



Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4.2 Bericht zur Wohnumfeldverbesserung Hammerhütte

Antrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2001

Die Erläuterungen von Herrn Siebel sind in der der Niederschrift als Anlage beige-fügten Verwaltungsvorlage zusammengefasst.

Herr Gierlich bittet, künftig den Bezirksausschuss frühzeitig zu informieren.

Herr Zips bedauert die geringe Resonanz auf die Befragung der Anwohner.

◆ ◆ ◆ Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte nimmt den Bericht zur Kenntnis.

11. BezA IV 06.06.2001

5. Errichtung eines Fußgängerleitsystem in Siegen-Mitte

Vorlagenr. 1172/01 - Vorlage vom 13.02.2001

Herr L. Schuß bittet, die Beschilderung schnellstmöglich umzusetzen und zu prüfen, ob der Standort Nr. 5 - Kölner Tor/Kölner Straße etwas weiter in Richtung Bushalte-stelle verschoben werden kann.

Herr Gierlich regt an, im Bahnhofsbereich und an der Koblenzer Straße auch auf die einzelnen Stadtteile hinzuweisen.

Herr Stöcker unterstreicht die Notwendigkeit der Maßnahme, da die Hinweise auf Sehenswürdigkeiten etc. aus Sicht Dritter sehr irreführend sind. Diesbezüglich sollte auch bei der Bezeichnung der Parkhäuser eine einheitliche Linie vorherrschen.

Herr L. Schuß bittet, an der Spruthswende jeweils einen Hinweis auf das Parkhaus bzw. den Marktplatz anzubringen.

Bezug nehmend auf die Anmerkung von Herrn Stöcker erläutert Herr Weidt, dass die Frage der Parkhausbezeichnungen von der Gesellschaft für Stadtmarketing aufgegriffen wurde. Da eine Umbenennung mit Kosten für neue Beschilderungen und Auswirkungen auf das Parkleitsystem verbunden sind, ist eine Beratung im Verkehrsausschuss notwendig.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt der Errichtung eines Fußgängerleitsystems - Touristenleitsystem - in Siegen-Mitte zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

11. BezA IV 06.06.2001

- | | | |
|----|--|--------------|
| 6. | I. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtteil Siegen- | Mitte |
| | II. Bebauungsplan Nr. 310 „Seilereiweg / Fludersbach“ im Stadtteil | Siegen-Mitte |
| | hier: | |
| | - Auf § 31 GO NW wird hingewiesen | |
| | - Prüfung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen | Anregungen |
| | - Beschluss der Flächennutzungsplanänderung | |
| | - Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung | |

Vorlagenr. 1173/01 - Vorlage vom 21.03.2001

Beschlussvorschlag:

- 1.1 Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung von den Nachbargemeinden und aus der Bürgerschaft zu den beiden Bau-leitplanentwürfen keine Anregungen vorgebracht wurden.

- 1.2 Über die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen und Hinweise eines Trägers öffentlicher Belange zur den beiden Bauleit-planentwürfen wird wie folgt beschlossen:
- 1.2.1 Den Anregungen des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND KG Siegen-Wittgenstein), die fläche der ehemaligen Übergangswohn-anlage Fludersbach nicht in ein Gewerbegebiet umzuwandeln, von weiterer Bebauung frei zu halten und Grünflächen in diesem Gebiet vorzusehen, wird nicht entsprochen.
- 1.3 Der Rat der Stadt Siegen beschließt
- 1.3.1 die 38. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht laut Anlage 5 zur Vorlage;
- 1.3.2 den Bebauungsplan Nr. 310 "Seilereiweg / Fludersbach" gemäß § 10 BauGB als Satzung;
- 1.3.3 die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 310 "Seilereiweg / Fluders-bach" laut Anlage 6 zur Vorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

11. BezA IV 06.06.2001

7. **Wegeeinziehung in der Stadt Siegen**
Absicht der Einziehung des Seilereiweges und der Erschließungsstraße zu der ehemaligen Übergangswohnanlage Fludersbach 156 bis 174

Vorlagenr. 960/01 - Vorlage vom 30.01.2001

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung von 23. September 1995 (GV NW S. 1028/SGV NW 91) die Absicht der Einziehung des Seilereiweges (Gemarkung Siegen Flur 37 Flurstücke 1778 bis 1783 und Flur 38 Flurstück 184) sowie der Erschließungsstraße zu der ehemaligen Übergangswohn-anlage Fludersbach (Gemarkung Siegen Flur 37 Flurstücke 1770, 1771, 1773, 1774 und 1775).

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

11. BeZA IV 06.06.2001

8. **Haltestellengestaltung Markt**

Herr Gierlich weist darauf hin, dass im Rahmen der Beschlussfassung über die Umgestaltung von Stadtplätzen vereinbart wurde, dass die Gestaltungselemente einschließlich der Bushaltestelle Markt nach Bemusterung durch den Bauausschuss angeschafft werden.

◆ ◆ ◆ Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - erwartet, dass die Vorschläge dem Ausschuss vor der Entscheidung vorgestellt werden.

11. BeZA IV 06.06.2001

9. **Verwendung der Bezirksausschussmittel**

Über die einzelnen Anträge wird wie folgt beraten und entschieden:

Aktionring „Unter dem Krönchen“ - Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung

Herr L. Schuß gibt zu bedenken, dass bei einer positiven Entscheidung ein Präzedenzfall geschaffen werden könnte, da sich der Antrag nur auf einen Teil der Kölner Straße bezieht und der Bedarf in anderen Bereichen gleichermaßen gegeben sein könnte. Darüber hinaus vertritt er die Auffassung, dass die Mittel unter Berücksichtigung des Gesamtinteresses besser für die kulturellen Veranstaltungen im Rahmen des Weihnachtsmarktes in der Oberstadt eingesetzt werden sollten.

Frau Hellwig befürwortete den Antrag des Aktionsrings, da mit einer ansprechenden Weihnachtsdekoration Publikum in die Oberstadt gezogen wird.

Herr B. Schuß schlägt vor, den Antrag des Aktionsrings mit 6000,00 DM zu bezuschussen.

Frau Gelling schließt sich dem Votum von Herrn L. Schuß an und sieht eine höhere Priorität in der Unterstützung der Aktivitäten im Rahmen des Weihnachtsmarktes in der Oberstadt.

Herr Gierlich schlägt vor, zunächst grundsätzlich über die Anträge zu beraten und über die konkrete Höhe der Zuschüsse nach Abrundung des Meinungsbildes zu befinden.

Herr Stöcker weist auf die Funktion der Kölner Straße als Hauptzugang zur Oberstadt hin und hält daher eine Attraktivitätsverbesserung durch eine neue Weihnachtsbeleuchtung für sinnvoll.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird die Sitzung von 18.10 Uhr bis 18.15 Uhr unterbrochen.

Beschluss(gem. Vorschlag de CDU-Fraktion):

Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - gewährt dem Aktionsring „Unter dem Krönchen“ für die Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung in der Kölner Straße einen Zuschuss in Höhe von 6.000,00 DM.

Beratungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Antrag des Vereins „Handeln statt Misshandeln e. V.“

Herr L. Schuß sieht in diesem Fall die Zuständigkeit beim Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen.

Frau Hellwig weist darauf hin, dass der Bezirksausschuss seinerzeit einen Zuschuss bei der Gründung des Vereins gegeben hatte. Eine Folgefinanzierung sollte grundsätzlich nicht erfolgen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - lehnt eine Bezuschussung aus Bezirksausschussmitteln ab.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Antrag der Ev. Kantorei Siegen

Beschluss:

Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - lehnt eine Bezuschussung aus Bezirksausschussmitteln mit dem Hinweis auf einen bereits gewährten Zuschuss aus dem Kulturetat ab.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung

11. BezA IV 06.06.2001

10. Mitteilungen der Verwaltung

- k e i n e -

11. BezA IV 06.06.2001